

## Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung  
(hier alle Festivalkarten, auch Festivalpass und Kartenpakete, ohne Vorverkaufsgebühr)  
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

## Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute  
/ Ganztägig Speisen und Getränke  
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



## Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

## Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Yaimelys Acosta Rey, Frank Braungart, Sérgio Bruck, Milan Gather, Anna Hankel, Katrin Liefke, Klaus Lohmann, Daniel Müller, Saskia Ottis, Stephanie Penselin, Anna Marit Petersen, Ramona Plitt, Patrice Rückert, Eric Schellenberger, Laura Schmidt, Daniela Seesing, Eva Wichmann ... Praktikanten

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Anna Hankel
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Eva Wichmann
Fotos	S. 1 Martin Klindtworth, Leipzig // S. 2 (von links nach rechts) Rolf Arnold, Leipzig / Susann Stark, Leipzig / privat / InterCityHotel Leipzig / Bettina Stöß, Berlin // S. 5 (oben und unten) Rolf Arnold, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2013

Foto, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.  
Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden),  
gelöste Karten verlieren mit Stückbeginn ihre Gültigkeit.  
Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe.

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte  
Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte  
damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die  
Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

## Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



## Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig /  
PriceWaterhouseCoopers, Leipzig / ENK Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung

## Internationale und nationale Unterstützung:

Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris /  
Rudolf Augstein Stiftung, Hamburg / Nationales Performance Netz (NPN), München / Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds –  
Česko-německý fond budoucnosti, Prag / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Culture Ireland, Dublin / Istituto Italiano  
di Cultura, Berlin / Internationales Netz für Tanz und Performance Austria (INTPA), Wien / Botschaft von Spanien, Berlin /  
Fonds Darstellende Künste, Berlin / Getränke Staudt, Leipzig / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel

**Spielstätten:** Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Passage Kinos

**Kultur- und Medienpartner:** MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig  
**euro-scene**  
23. Festival zeitgenössischen  
europäischen Theaters

05. Nov. – 10. Nov. 2013

Zum 11. Mal: Wettbewerb

## »Das beste deutsche Tanzsolo«

Freitag 08. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil I)  
Samstag 09. Nov. // (!) 22.30 – ca. 24.00 Uhr (1. Runde – Teil II)  
Sonntag 10. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (2. Runde und Preisverleihung)  
Schauspielhaus / Garderobenfoyer



Die Teilnehmer der Schlussrunde werden durch Jury und Publikum an den ersten beiden  
Abenden ausgewählt und jeweils an deren Ende bekannt gegeben.

Freitag 08. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil I)  
 Samstag 09. Nov. // (!) 22.30 – ca. 24.00 Uhr (1. Runde – Teil II)  
 Sonntag 10. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (2. Runde und Preisverleihung)  
 Schauspielhaus / Garderobenfoyer

Zum 11. Mal: Wettbewerb

## »Das beste deutsche Tanzsolo«

Idee und Konzeption: **Alain Platel**, Gent

Künstlerische Leitung und Moderation: **René Reinhardt**, Leipzig

Jury: **Esther Holland-Merten**, Dramaturgin Schauspiel Leipzig

**Montserrat León**, Leiterin Choreografisches Zentrum, Leipzig

**Dr. Ina Lipp**, Fachärztin für Allgemein- und Ernährungsmedizin, Leipzig

**Christian Syrotek**, Direktor InterCityHotel Leipzig

**Arnd Wesemann**, Redakteur tanz, Berlin

Technische Leitung: **Thomas Kirsten**, Schauspiel Leipzig,

und **Bernd E. Gengelbach**, euro-scene Leipzig



E. Holland-Merten



M. León



Dr. I. Lipp



C. Syrotek



A. Wesemann

### Geschichte und Hintergrund des Wettbewerbs

Die Wurzeln des Wettbewerbs »Das beste deutsche Tanzsolo« liegen in der wunderschönen Stadt Gent, im flämischen Teil von Belgien, 650 km und ca. 8 Zugstunden von Leipzig entfernt. Der bekannte Choreograf Alain Platel veranstaltete in seiner Heimatstadt den Wettbewerb unter dem Titel »De beste Belgische Danssolo« dreimal 1995-97 innerhalb des Victoria-Festivals. Ich sah den Wettbewerb im Mai 1997 in Gent und bat Platel, diesen während der euro-scene Leipzig für Deutschland veranstalten zu dürfen. Im Herbst des gleichen Jahres fand der Wettbewerb das 1. Mal in Leipzig statt. Die künstlerische Leitung lag bisher 1997-99 bei Irina Pauls, 2000-05 bei Wolfgang Krause Zwieback und seit 2007 bei René Reinhardt.

Die Idee zu dem Wettbewerb von Alain Platel ist so einfach wie genial: Bewerben kann sich jeder, ob Profi oder Nicht-Profi, mit einem Solo von 5 Minuten Länge. Gefragt sind Ausstrahlung, Individualität und Überzeugungskraft. Stil, Alter und Nationalität spielen keine Rolle. Alle Grenzen sind aufgehoben. Das Solo wird auf einem runden Tisch von 7 Meter Durchmesser gezeigt. In einem internen Vorentscheid wurden in diesem Jahr 20 Teilnehmer ausgewählt, die sich an zwei Abenden öffentlich präsentieren. Die fünfköpfige Jury wählt die Tänzer der Endrunde und vergibt drei Preise, die Zuschauer wählen den Gewinner des Publikumspreises.

Ann-Elisabeth Wolff

### Vorauswahl und Auswahlkriterien

Was den Wettbewerb so einzigartig macht, ist die Möglichkeit für jeden, 5 Minuten lang ein Solist zu sein, für den Musicaltänzer ebenso wie den Lehrer, für die Kunstturnerin ebenso wie die Hausfrau. Der wichtigste Schritt für alle Bewerber ist jener der Bewerbung selbst, sich zu trauen und sich ein Ziel gesetzt zu haben. In diese 5 Minuten legen die meisten ihre Seele und sind dabei sehr zerbrechlich.

René Reinhardt und ich haben alle 82 Bewerber aus mehreren europäischen Ländern bei der Vorauswahl live angeschaut, so die Regel, nichts wird nach DVD entschieden. Nach der Ausschreibung seit Mai nun rund 40 Stunden Tanz an zwei Wochenenden im September, Gespräche mit jedem, anrührende Szenen. Die Vorauswahl muss es geben als Schutz, nicht alles taugt für die Öffentlichkeit. Dass der Wettbewerb zunehmend Kultstatus besitzt, liegt auch an dem einzigartigen runden Tisch, der die Bewerber mit der Kreisform des Publikums konfrontiert auf einer Art Präsentierteller und zugleich Scheibe unserer Welt.

Ann-Elisabeth Wolff



**Alain Platel**, geboren 1956 in Gent/Belgien, ist einer der bedeutendsten Choreografen unserer Zeit. Nach seiner Ausbildung zum Heilpädagogen gründete er 1984 die Compagnie les ballets C de la B in Gent. Platel ist ein brillanter Regisseur und Choreograf von äußerster Sensibilität, der sich in seinen Stücken vor allem den einfachen Menschen und den Ausgestoßenen der Gesellschaft widmet. Seine Produktionen berühren in ihrer starken Menschlichkeit und werden auf zahlreiche Festivals und in alle Metropolen der Welt eingeladen. Bei der euro-scene Leipzig war er bisher mit sieben Stücken zu Gast: »La Tristeza còmplice« (»Die Traurigkeit teilen«, 1996), »Bernadetje« (1997), »Iets op Bach« (»Kleinigkeiten zu Bach«, 1998), »Allemaal Indiaan« (»Jedermann ist ein Indianer«, 2000), »vspr« (2006), »pitié!« (»Erbarme dich!«, 2008) und »Out of context – for Pina« (»Außerhalb des Zusammenhangs – für Pina«, 2010).



**René Reinhardt**, geboren 1966 in Berlin/Ost, studierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Nach ersten Auftritten am Berliner Ensemble sowie in Filmen von Rosa von Praunheim und Margarethe von Trotta schloss er sich 1992 dem neu gegründeten Ensemble am Theaterhaus Jena an und arbeitete dort als Schauspieler, Autor und Regisseur. 1993 gründete er gemeinsam mit Freunden in einem stillgelegten Kino und Ballsaal das Theater- und Filmkunsthaus Schaubühne Lindenfels in Leipzig, das er als dessen künstlerischer Leiter bis 2006 zu einem Produktionshaus und Kulturzentrum entwickelte. Er drehte bisher zwei Kinofilme und arbeitete als freier Produzent und Regisseur. Im September 2009 kehrte er als künstlerischer Leiter in die Schaubühne Lindenfels zurück.

Mit freundlicher Unterstützung durch Fonds Darstellende Künste, Berlin, Getränke StauDe, Leipzig, und InterCityHotel Leipzig

gefördert von  
fonds  
darstellende  
künste

GETRÄNKE  
STAUDE  
InterCityHotel  
LEIPZIG

## Freitag 08. Nov. 2013 // 1. Runde – Teil I

1. **Marie Nandico**, Münster geboren 1986, Leipzig  
**»Pans Flöte«** / Musik: Live-Musik mit einer Fujara (slowakische Obertonflöte) //  
 Ausbildung: Theaterpädagogik, Musiktheater, Tanz /  
 Status: freischaffende Darstellerin und Musikerin
2. **Anna Barth**, Berlin geboren 1960, Sindelfingen  
**»Innen / Außen«** / Musik: Suikinkutsu (japanische Wasserharfe) //  
 Ausbildung: moderner Tanz, Butoh-Tanz /  
 Status: Leiterin des TanzArt Labors, Berlin, Dozentin am Exploratorium Berlin
3. **Hong Nguyen Thai**, Berlin geboren 1977, Saigon / Vietnam  
**»All black everything«** (»Alles schwarz«) / Musik: Claude Debussy »Arabesque Nr. I« //  
 Ausbildung: Mediengestaltung, Maschinenbau /  
 Status: Tänzer, Choreograf bei Lyricalbboy, Berlin
4. **Lisa Blöchle**, Berlin geboren 1986, Filderstadt  
**»Woman Ann«** (»Frau Ann«) / Musik: Lukas Pfeiffer »Wo man« //  
 Ausbildung: Eurythmie / Status: Studentin Tanzwissenschaft, Freie Universität Berlin  
 Dramaturgie: Wendy Blöchle
5. **Irina Demina**, Hamburg geboren 1986, Legnica / Polen  
**»Dark Quark«** (»Dunkler Quark«) / Musik: Tool »L.A.M.C.« //  
 Ausbildung: zeitgenössischer Tanz, Philologie / Status: freischaffende Tänzerin,  
 Choreografin
6. **Michiyasu Furutani**, Berlin geboren 1975, Osaka / Japan  
**»Leaking«** (»Entweichend«) / Musik: Bakakuri »its 141112« //  
 Ausbildung: Theaterwissenschaft / Status: freischaffender Tänzer, Choreograf
7. **Teresa Lucia Forstreuter**, Rostock geboren 1987, Wölpinghausen  
**»Morgenröte«** / Musik: Ossel-aXe-Drammsel »Bombentriologie« //  
 Ausbildung: Tanz (an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden) /  
 Status: Bühnentänzerin in der Tanzcompagnie des Volkstheaters Rostock
8. **Robert Przybyl**, Bremen geboren 1977, Lidzbark Warmiński / Polen  
**»Karaoke rebellion«** /  
 Musik: Björk »Declare Independence« (»Unabhängigkeit erklären«) //  
 Ausbildung: Informatik, Tanz / Status: freischaffender Tänzer, Choreograf, Tanzlehrer
9. **Sonja Heller**, Berlin geboren 1976, Friedberg  
**»Meals on wheels«** (»Essen auf Rädern«) / Musik: Cocorosi »Lemonade« //  
 Ausbildung: Ballett, zeitgenössischer Tanz, Butoh-Tanz, Schauspiel /  
 Status: Tänzerin, Choreografin, interdisziplinäre Künstlerin
10. **Roland Walter**, Berlin geboren 1963, Magdeburg  
**»Vogelflug«** / Musik: Claude Debussy »Clair de Lune« (»Mondscheinsonate«),  
 (Klavier: Dame Moura Lympany / eingespielt) // Ausbildung: Kaufmann, Jugendleitung /  
 Status: Performer, Choreograf, Autor, Fotograf  
**Choreografie: Yuko Kaseki**, Berlin, geboren 1962, Chiba / Japan //  
 Ausbildung: Darstellende Künste, Butoh-Tanz /  
 Status: freischaffende Tänzerin, Choreografin, Dozentin

## Samstag 09. Nov. 2013 // 1. Runde – Teil II

1. **Anna Kretschmer**, Tegau geboren 1978, Erfurt  
**»Der Schwan«** / Musik: Camille Saint-Saëns »Le cygne« (»Der Schwan«) //  
 Ausbildung: indischer Kathaktanz, Yoga /  
 Status: freischaffende Tänzerin, Tanz- und Yogalehrerin  
**Choreografie: Prof. Ranjana Srivastava**, Varanasi / Indien,  
 geboren 1948, Alhabad / Indien // Ausbildung: Kathaktanz / Status: Dozentin für  
 klassischen Kathaktanz, Banaras Hindu University, Varanasi
2. **Justyna Kalbarczyk**, Berlin geboren 1990, Wrocław / Polen  
**»Bim bam bum«** / Musik: Xavier Cugat »Bim bam bum« // Ausbildung: Tanz /  
 Status: Tänzerin  
**Choreografie: Bridie Gane**, Berlin, geboren 1989, Bristol / England //  
 Ausbildung: Tanz / Status: Tänzerin, Choreografin
3. **Iris Meinhardt**, Lenningen geboren 1977, Mutlangen  
**»Gravity«** (»Schwerkraft«) / Musik: Thorsten Meinhardt »Lichtinseln« //  
 Ausbildung: Figurentheater / Status: freischaffende Figurenspielerin  
**Choreografie: Michael Krauss**, Lenningen, geboren 1974, Mutlangen //  
 Ausbildung: Intermediales Gestalten / Status: freischaffender Regisseur, Videokünstler
4. **Anton Shults**, Dresden geboren 1993, Chita / Russland  
**»Traffic«** (»Verkehr«) / Musik: Verkehrsgeräusche //  
 Ausbildung: Workshops, Praktika / Status: Student, Palucca Hochschule für Tanz Dresden
5. **Anna Natt**, Berlin geboren 1975, Minneapolis / USA  
**»Uro«** / Musik: Manuel Rojas Tirado »Nerva« //  
 Ausbildung: Flamenco, Schneiderlehre / Status: Flamencotänzerin, Kostümbildnerin
6. **Philippe Rives**, Berlin geboren 1968, Champigny-sur-Marne / Frankreich  
**»time:gap«** (»Zeit:Loch«) / Musik: Stéphane Rives »time:gap« //  
 Ausbildung: Körpertheater, Pantomime, afrikanischer Tanz, Zirkus, Kampfkunst, Tango /  
 Status: freischaffender Performer, künstlerischer Leiter der BK Compagnie, Berlin
7. **Yula Wind**, Berlin geboren 1977, Samara / Russland  
**»Schmilk«** / Musik: Yula Wind »Schmilk« //  
 Ausbildung: Ausdruckstanz, Körpertheater /  
 Status: künstlerische Leiterin des Theater Majak, Berlin
8. **David Espinosa Angel**, Hamburg geboren 1989, León / Mexiko  
**»Recognition«** (»Wiedererkennung«) / ohne Musik //  
 Ausbildung: zeitgenössischer Tanz / Status: Student, Contemporary Dance School Hamburg
9. **Maria Elste**, Berlin geboren 1979, Wismar  
**»Rosetta«** / Musik: FM Einheit und Ulrike Haage »Rosetta tanz« //  
 Ausbildung: zeitgenössischer Tanz / Status: Tänzerin, Shiatsu-Praktikerin
10. **Raphael Hillebrand**, Berlin geboren 1982, Hong Kong / China  
**»Drei Brüder«** / ohne Musik //  
 Ausbildung: Hip-Hop, Breakdance /  
 Status: Student Choreografie, Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz (HZT), Berlin